

Protokoll der 4. Elternbeiratssitzung 2023/2024

Datum: 16.03.2023
Beginn / Ende: 19:00 Uhr / 21.30 Uhr
Ort: RGW, Raum 107
Anlass: Elternbeiratssitzung

Teilnehmerkreis: Direktorat Herr Dr. Kocher und Frau Schneider (bis 21 Uhr)
Schülersprecher: Henry Henkelmann (bis 20:00 Uhr)

Elternbeirat Artz (ab 19.45 Uhr) Beschoner, Burek, Dorsch, Förster, Hellbach, Kunkel, Schliermann, Spall

Entschuldigt: Andres, Kaup, Oechsner, Pertler, Schwarzmann, Völkl

TAGESORDNUNG

TOP THEMA

- 1 Begrüßung
Der Co-Vorsitzende begrüßt
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
Zustimmung zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Protokoll wurde genehmigt und es gab keine Anmerkungen bzw. Änderungen.
- 4 Themen des Schülersprechers

Präsentation des Schülersprechers Henry Henkelmann über ein mögliches Schülerportal. Dieses sei für die Kommunikation zwischen Schüler und Lehrer sehr sinnvoll.

Anbieter: art soft and more

Aufgaben: Kommunikation, Hausaufgaben und Dateienaustausch, Stunden- und Vertretungsplan.

Kosten: ca. 320 Euro pro Halbjahr für alle Schüler

Es wurde überlegt ob die Internet-Plattform Mebis hierfür verwendet werden kann. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und stabiles Laufen wurde es abgelehnt.

Ein weiterer Baustein zum Elternportal wäre das Schülerportal. Es ist der gleiche Hersteller und die Umsetzung wäre innerhalb von wenigen Tagen möglich. Das System ist damit sehr schnell nutzbar.

Der Schülersprecher fragt an, ob der Elternbeirat hier finanziell unterstützen kann, weil die Kosten nicht vom Sachaufwandsträger übernommen werden.

Vorschlag Hr. Burek: langfristig ist eine EB-Finanzierung nicht möglich. Evtl. das erste Halbjahr vom EB und dann wird zukünftig am Jahresanfang von den Eltern einen kleinen Beitrag dafür eingezogen.

Nachfrage nach Staffelungsmodell und evtl. Probenutzung. Der Softwarehersteller art software and more hat die Datenschutzfreigabe vom Kultusministerium.

Vorschlag EB: wir probieren es das erst Halbjahr aus. Der Elternbeirat finanziert das erste Halbjahr und danach wird geprüft, ob es wirklich sinnvoll ist und man es verlängert.

Henry bedankt sich für die Tischtennisschlägerspende vom vergangenen Jahr. Die Schlägerausgabe muss noch organisiert werden, da bisher noch keiner gefunden wurde der sich darum kümmert. Vorschlag: die 5. Klässler organisieren den Schlägerverleih. Diese Idee wurde auch bei den Tutoren angesprochen und es wird als eine gute Lösung für den Schlägerverleih gesehen.

5 Bericht der Schulleitung

Schulleitung bedankt sich für das Engagement des EB mit Fr. Schuster.

Leistungsverzeichnis der Reinigung hat die Schulleitung mittlerweile erhalten. Es gibt viele Probleme mit der Reinigungsfirma, die aus Fluktuation und schlechter Kommunikation mit der Reinigungsfirma resultieren. Fr. Weiß, die Frau des erkrankten Hausmeisters, engagiert sich und kontrolliert die Reinigung. Nächste Woche gibt es ein Gespräch mit dem Verantwortlichen aus der Stadt/Schulabteilung.

Die Schulleitung beklagt sich über die Arbeitszeit der Reinigungskräfte. Räume werden häufig nicht abgeschlossen und die Schule wird bei Änderungen nicht von der Stadt informiert.

Für eine Studie soll es eine Abfrage von inklusiven, gehörgeschädigten Schülern geben. Hier geht es nicht nur um den schulischen Bereich, sondern auch um Freizeit. Die Teilnahme wäre freiwillig. Von Seiten des EB hat Hr. Beschoner sich angeboten darum zu kümmern.

Der aktuelle Frankreichaustausch ist sehr gut gewesen. In den vergangenen Jahren ging coronabedingt der Kontakt ein wenig verloren.

Der Skikurs der 7. Klasse läuft gerade. Es sind allerdings 17-20 Schüler die nicht teilnehmen wollten. Hr. Dr. Kocher beklagt, dass generell bei allen Schulfahrten, zunehmend Schüler nicht teilnehmen. Es ist ein falsches Zeichen, wenn Teile der Schülerschaft mit Unterstützung der Eltern bewusst nicht fahren.

Schulfahrten gehören zum pädagogischen Konzept und die Eltern sollen bei der Schulvorstellung ermuntert werden, diese ihren Kindern zu ermöglichen. Von Seiten des EB wird angeregt eine Übersicht der geplanten Schulfahrten zu erstellen und den zukünftigen Eltern am Vorstellungsabend zu präsentieren.

E-Klassen: Die Eignung von manchen Realschülern ist zweifelhaft und etwa 20% der Neuen sind bereits weg. Sie schaffen das Lernpensum nicht. Allerdings waren es im vergangenen Jahr ungewöhnlich viele Anmeldungen. Fr. Schneider beklagt, dass die Gutachten teilweise zweifelhaft seien und den Schülern das große Arbeits- und Lernpensum nicht bewusst ist. Deutlich weniger Voranmeldungen hat das RGW für dieses Jahr. Es sind 30 Anmeldungen für die neue E-Klasse.

Generell vergrößern die E-Klassen die Oberstufe und sorgen damit für ein größeres Angebot in der Oberstufe.

Herr Dr. Kocher teilt mit, dass aufgrund des Lehrermangels und der hohen Krankheitsstände eine erneute Änderung des Stundenplans notwendig ist.

Hr. Kunkel bemängelt, dass der Beamer im Raum 309 nicht funktioniert und die Lichtröhren flackern. Die Schulleitung wird es an Hr. Weigand bzw. im Fall der Lichtröhren an Fr. Weiß weitergeben.

Der Fahnenmast ist wieder einsatzbereit.

Das Schulschild mit QR-Code wird in den nächsten Tagen montiert werden.

Brandschutz: Räumung der Flure gilt nach wie vor. Wird aber von Seiten der Stadt nicht geprüft. Vorrangig sollen die Brandabschnitt verkleinert werden. Das Thema Brandschutz wird gemäß Hr. Dr. Kocher in nächster Zeit ein zentrales Thema werden.

6 Fragen an die Schulleitung

Übung Probealarm:

In den vergangenen zwei Jahren gab es coronabedingt, wegen Durchmischung der Klassen keine Übungen. Generell sollte einmal im Halbjahr der Feuersalarm geprobt werden. Das Thema Amokalarm muss noch besprochen werden lt. Schulleitung.

Infoabend Viertklässler:

Termin ist Montag der 20. März. 19 Uhr

EB und Schülersprecher kommen nur einmal dran und es gibt zwei Teams (untere und obere Turnhalle). Ein Raum für den Elternbeirat wird zur Verfügung gestellt.

Sonstige schulische Termine: kein neuer Stand

7 Rückblick Gespräch mit Frau Schuster

Schulleitung bedankt sich beim Elternbeirat für das Engagement.

Es gibt einen Gemeinschaftstermin am 28. März von Seiten der Stadt für alle Elternbeiräte.

Als Folge des Termins mit Fr. Schuster: die Stadt bewegt sich und es ist jetzt ein Miteinander.

VHS-Räume: Begehung feuer- und brandschutzrechtlich erfolgte und die Schulleitung wurde informiert. Fr. Schuster hat sich gemeldet und berichtet, dass Schulbetrieb möglich wäre und das RGW bekommt hier 11 große Unterrichtsräume. Momentan hat das RGW 6 + 2 (2 sind vom Wirsberg Gymnasium). Eine möglichst schnelle Begehung der VHS ist angedacht um technische Ausstattung und Mobiliar sind zu klären. Fr. Arzt weist darauf hin, dass keinesfalls Räume leer stehen sollten in der VHS. Räume in der VHS sind Stammräume und werden als Klassenräume genutzt betont die Schulleitung.

Ein weiteres Projekt, ist der Digitalpakt 2. Das startet jetzt, auch wenn die Mittel weg sind soll keine Schule benachteiligt werden und die Stadt finanziert es aus eigenen Mittel. Das RGW wird hier mit einbezogen. Konkrete Arbeiten fürs Netzwerk (W-LAN, Elektrik, Verkabelung, etc.) sollen in den Ferien stattfinden und erstrecken sich über das gesamte nächste Schuljahr.

Sonnenschutz: Die Jalousien zur Beschattung werden im Herbst angebracht und die Steuerung soll dann im Jahr darauf, wenn die Netzwerkverkabelungen erledigt sind, eingebaut werden.

Zustand der Klassenräume: im Budget ist nur alle 50 Jahren ein Neuanstrich eingeplant. Diskussion über Projekt für Schüler. Engagement von Eltern in Kombination mit Schülern. Schulleitung sieht hier rechtliche Probleme bei Personen- und Sachschäden. Eventuell mit Engagement der Eltern oder Umsetzung in einer Projektwoche.

8 nächster Termin

Als nächster Termin wurde der 03.05 2023, 19:00 Uhr vereinbart.

Kassenbericht: Kassenstand unverändert.

Förderverein: Diskussion über engere Verknüpfung bzw. Zusammenarbeit mit dem Förderverein.

Die Option eines Spendenbriefes behält sich der EB vor. In den vergangenen zwei Jahren war es unter Corona nicht notwendig.

.